

Bürgermeister
Mag. Siegfried Nagl

Rathaus
8010 Graz

Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation
Sparte Information & Consulting
der Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113 | 8021 Graz
T +43316-601-795 | F +43316-601-697
E werbe@wkstmk.at
W <http://www.werbe.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sacharbeiter
HL

Durchwahl
795

Datum
18.10.2012

Irreführung statt Wertschätzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Siegfried!

Mit der gestrigen Post hat mich dein Brief erreicht, in dem du mir eine Gratis-Website für zwei Jahre anbietest, um meine „unternehmerische Schaffenskraft zu fördern“. Danke für das Angebot. Ich habe damit - offen gesagt - keine Freude.

Ich kann halbwegs nachfühlen, wie schwierig es sein muss, ohne ernstzunehmenden Mitbewerber um das Amt des Bürgermeisters wahlzuwerben. Und weil du auch nach dem 25. November 2012 oberster Repräsentant dieser Stadt bleiben wirst, schreibe ich dir diesen Brief.

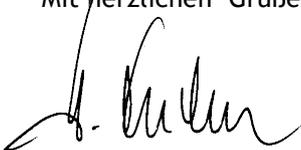
Wer auch immer dir empfohlen hat, Websites zu verschenken, hat etwas Entscheidendes vergessen: dass jede Kommunikationsmaßnahme Nebenwirkungen hat. Vorweg: Gratis-Homepages sind nichts Außergewöhnliches (es gibt viele Anbieter im Netz) und daher auch keine Existenzbedrohung für unsere Branche.

Höchst bedenklich sind allerdings zwei irreführende Botschaften, die mit deiner Aktion mitschwingen. Erstens, dass man mit einer 08/15-Website im Internet konkurrenzfähig ist - blanker Unsinn. Und zweitens, dass professionelle Webauftritte für Unternehmen (fast) nichts kosten. Diese beiden Nebenwirkungen deiner Werbeaktion treffen uns Kreative und Kopfarbeiter, die wir tagtäglich um die Wertschätzung unserer Leistungen kämpfen, mitten ins Herz.

Dass ausgerechnet du als politischer Vorkämpfer der City of Design mit dieser einen Aktion nun viel von jenen Sympathien der Szene aufs Spiel setzt, die dir dein beherztes Engagement für die Kreativwirtschaft eingebracht hat, ist sehr schade.

Die meisten Kreativen in deiner Stadt - auch WB-Kollegen im Fachgruppenausschuss, meine Mitarbeiter und ich selbst - denken in dieser Sache anders als du.

Mit herzlichen Grüßen



Heimo Lercher
Fachgruppenobmann